



# Gemeinwohblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.10 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 35

Landeck, den 2. September 1950

5. Jahrgang

## Gogar ein Haslinger als Mütgift...

Es war in einem Juli der vergangenen Jahre, wo das Frühheu in der hochgelegenen Gemeinde Ischgl - sie liegt 1337 Meter über dem Meere - nur mit großer Mühe eingebracht werden konnte, da eine längere Regenperiode gewesen war. Die Heutrocknungsgeräte lagen noch auf vielen Wiesen. Jeder Bauer ist nämlich mit solchen „Ganze“ gut eingerichtet und manche haben so viele, daß sie ihr ganzes Frühheu auf solche Geräte bringen könnten, was nicht bei allen Gemeinden im Bezirk der Fall ist. In Salsgries und Nauders fanden sie erst in den letzten Jahren allmählich Eingang.

Das Dorf macht, obwohl rein bäuerlich, einen sauberen Eindruck: Schöne und große Häuser scharen sich um die weithin sichtbare Pfarrkirche. Der Haupterwerb der Bevölkerung, die etwas über 500 Seelen zählt, ist die Viehzucht, und der Ackerbau deckt nur teilweise den Eigenbedarf. Es gedeihen Gerste, Roggen und Kartoffeln. Für die Viehzucht sind die schönen und ergiebigen Almen der Gemeinde sehr wichtig. Außer den Talwiesen liefern zahlreiche Bergwiesen wertvolles und gesundes Futter. In Bezug auf Viehzucht - es wird nur Braundvieh gehalten - nimmt Ischgl die erste Stelle im Paznaun ein. Die gleiche Bedeutung hat auch die Gemeinde Pettneu im benachbarten Stanzertal.

Daß bei der althergebrachten Gewohnheit der Güterteilung und der Hochgebirgslage des Dorfes große bäuerliche Betriebe eine Seltenheit sind, läßt sich verstehen. Außer 2 bäuerlichen Betrieben mit über 15 Stück Vieh gibt es etwa 22 Betriebe mit einem Viehstand von 10 bis 15 Stück, ferner ungefähr 30 Betriebe mit 4-9 Stück und schließlich haben 4 Ischglner nur je 2 und etwa 10 nur eine Kuh. Wenn man die Stückzahl ins Auge faßt, so darf man hierunter nicht lauter Kühe verstehen, sondern etwa  $\frac{1}{3}$  Kühe und  $\frac{2}{3}$  meist junges Salsvieh; spielt doch die Viehzucht eine bedeutende Rolle, die zugleich die Haupteinnahmequelle ist. Auch die im Dorfe gut vertretene Haslingerzucht stellte in den vergangenen Jahren einen sehr ergiebigen Einnahmeposten dar.

Geht ein bäuerlicher Betrieb unter die Stückzahl von 5 oder 6 herab, so muß man annehmen, daß eine Familie mit einem solchen Anwesen nicht voll beschäftigt ist. Hat einer eine Kuh oder zwei, so nur hauptsächlich deshalb, um für seine Familie hinreichend Milch zu bekommen. Daneben ist er Tagelöhner, Holzer, Straßenarbeiter, ein Gewerbetreibender, oder er macht sonst eine Arbeit; andere sind wiederum Bergführer und Skiführer.

Die Arbeit wird in den meisten bäuerlichen Betrieben von den Familienangehörigen selbst geleistet. Bei manchen kinderreichen Familien werden lange nicht alle zur Arbeit im Betriebe benötigt und so arbeiten manche in einem anderen Anwesen im Dorfe oder gehen auswärts. Früher scheinen die

### Ischglner sehr wanderlustig gewesen

zu sein, und einige von ihnen brachten es in fremden Ländern zu Reichtum und gründeten sogar Handelsgesellschaften.

Heute ist von dem damaligen Drang in die Fremde nicht mehr viel zu spüren. Währungs- und politische Verhältnisse, dann kriegsbedingte Verluste in vielen Familien tragen dazu bei, daß derzeit des Verdienens wegen weniger mehr das

### Tragisches Autounglück

6 Tote, 16 Schwer- und 5 Leichtverletzte!

Zu dem in Tagespresse und Radio gemeldeten furchtbaren Absturz eines Omnibusses der französischen Reisegesellschaft „Grands Voyages“ aus Paris erfahren wir noch folgende Einzelheiten:

Am Montag, den 28. August gegen  $\frac{3}{4}$  6 Uhr abends fuhr der genannte Reiseomnibus mit ziemlicher Geschwindigkeit die mit Totenkopf-Warntafeln auffällig versehene Arlbergstraße herunter. Entweder versagten die Bremsen des Fahrzeuges oder war ein Schaltungsdefekt oder -fehler die Ursache, der Wagen kam jedenfalls in immer größerer Geschwindigkeit, so daß der Lenker die große Kurve ca. 1 km unterhalb des „Walbhäusls“ nicht mehr nehmen konnte und der Wagen über die Brüstung hinaus, beim sogenannten „Schrofen“, über 40 m tief in das teilweise trockene Bett des Bachtalbaches abstürzte. Im Wagen befanden sich außer dem Reiseleiter und Chauffeur 25 Reisegäste. Der Wagen kippte seit-vorwärts um und wurde vollkommen zertrümmert, so daß Bergungsversuche nur bei einigen Teilen aussichtsreich sein dürften. Beim überaus heftigen Anprall waren 3 Frauen und 1 Herr sofort tot, eine Frau starb während des Transportes ins Krankenhaus Zams im Rettungswagen und ein Herr erlag in der Nacht dort den schweren Verletzungen. Wie durch ein Wunder wurden die vorne sitzenden Reiseleiter und Chauffeur verhältnismäßig wenig verletzt.

Die vor allem schnelle Hilfeleistung seitens der Landecker Rettung und der St. Antoner Feuerwehr ist das Verdienst des Straßenmeisters Weiß aus Landeck, dem ein Pkw.-Fahrer aus Richtung St. Anton beim „Walbhäusl“ Mitteilung von dem Absturz machte. Weiß rief nun alle in Betracht kommenden Stellen an, so daß die beiden Landecker Rettungswagen schon um 6 Uhr zur Hilfeleistung abfuhr. Auch zwei dem abgestürzten Omnibus folgende Motorradfahrer aus Böcklabruck taten sich bei der Bergungsaktion sehr rühmlich hervor, wobei ihnen die ganze Kleidung zerrissen und blutbeschmiert wurde. Im Gedränge verlor einer von ihnen seine Brieftasche, die aber im abgestürzten Fahrzeuge wieder aufgefunden wurde. Am Unfallsorte fand sich bald eine größere Menschenmenge ein, die sich großteils in den Dienst der Hilfeleistung stellte.

Dieses Autounglück ist nach 20 Jahren das erste größere seiner Art, neben kleineren Unfällen in den vergangenen Jahren. Im Jahre 1930 war ein deutscher Omnibus mit 36 Fahrgästen auf der Rückfahrt von Einsiedeln etwas weiter oben abgestürzt, wobei noch mehr Personen als bei diesem Unglück den Tod fanden.

Heimatsdorf verlassen wird. Es sind jedoch heute noch viele handelsfichtige Leute nicht nur in Ischgl, sondern im ganzen Paznaun zu finden. Das Walsferblut, das in vielen fließt, wirkt in dieser Beziehung heute noch nach.

Die Ischgl(er)innen, die auswärts arbeiten, widmen sich meist nicht der Landwirtschaft, sondern anderen Berufen. Wie in vielen Gemeinden des Bezirkes ist für Mädchen die Schweiz ein gern aufgesuchtes Land. Die Erlernung eines Gewerbes zwingt einige Ischgl(er), auswärts sich zu betätigen. Von ihnen werden manche im Dorf selbst dringend benötigt, so besonders ein Schmied; denn 1947 noch mußten die meisten nach Galtür in die Schmiede gehen.

### Denkt der Ischgl(er) ans Heiraten,

so nimmt er sich in erster Linie der Ischgl(er)innen an. Als Mitgift bekommt die Ischgl(er)in außer der Heirats-einrichtung etwas Geld; die Höhe dieses Betrages hängt von der finanziellen Lage und der Kinderzahl des Bauern ab. Die an anderen Orten allgemein übliche Gewohnheit, auch der wegheiratenden Tochter Grundstücke mitzugeben, ist in Ischgl nicht von allzu großer Bedeutung; so haben von den ungefähr 14 Ischgl(er)innen, die Bauern geheiratet haben, nur etwa zehn Grund und Boden, mitunter auch Weidrechte, als Mitgift bekommen. Fünf Ischgl(er) sitzen „auf ihrem Sack“, d. h. sie haben auf das Anwesen der Frau geheiratet. Selten dagegen ist es, daß ein Auswärtiger auf das Gut einer Ischgl(er)in heiratet. Von den vom Dorfe wegheiratenden Ischglern und Ischgl(er)innen sind letztere an Zahl weit voraus

### Gediegene Wäsche und Strümpfe erhalten Sie preiswert im Modenhaus Huber

und der Zufall bringt sie in verschiedene Dörfer wie Galtür, Tobadill, Grins usw. Daß diese als Mitgift keine Grundstücke bekommen können, ist begreiflich. Früher kam es jedoch vor, daß ihnen mitunter Almrechte mitgegeben wurden. Auf diese Weise ist es zu erklären, daß die Postwirte von Pfunds und Ried Weidrechte im Fimbertal besitzen. In neuerer Zeit ist sogar der Fall aufgetreten, daß ein Stanzertaler sich aus Ischgl nicht nur die Frau holte, sondern auch einen

### Haslinger als Mitgift seiner Glücklichen.

Wie anderswo trifft man auch in Ischgl in etwa 10 Betrieben „altledige“ Leute, die aus irgend einem Grunde nicht geheiratet haben. Einige davon waren etliche Jahre auswärts im Dienst (meist in der Schweiz), kehrten mit ihren Ersparnissen zurück und verbringen noch mit Weben, Spinnen und anderen Arbeiten den Rest ihres Lebens.

Überschaut man das wirtschaftliche Leben in Ischgl, so muß man feststellen, daß in besitzrechtlicher Hinsicht sich in den letzten Jahrzehnten sehr wenig geändert hat. Auch die Abwanderung aus dem Dorfe und die Zuwanderung - außer sie ist aus Fremdenverkehrsgründen zeitlich befristet - spielen eine sehr geringe Rolle. Die Ruhe und Stille der Gemeinde scheinen sich mit den wirtschaftlichen Gesehnissen teilweise zu decken. Das wird einem erst so klar, wenn man wirtschaftliche Verhältnisse anderer Dörfer, wie etwa von Prutz, betrachtet, wo nicht nur besitzrechtlich, sondern auch bevölkerungspolitisch zeitweise reges Leben festzustellen ist. Dr. M. Moritz

### Zwei Fahrrad-Kotzuschützer führten zu den Tätern zahlreicher Diebereien

Noch ist der Einbruch im Landecker Kinobüfett in frischer Erinnerung, wobei es den damals unbekannteren Tätern - es wurden in ihnen damals schon Diebe jüngeren Alters vermutet - durch Einschlagen einer Glasfüllung gelungen war, größere Mengen von Likör,

Schokolade- und Zuckerwaren zu entwenden. Am 15. 8. nachts wurde nun in Prutz einem Tischlermeister sein unversperrt abgestelltes Herrenfahrrad gestohlen, welches in der Fahndungsmeldung genau beschrieben wurde. Ein Gendarm fand nun in der Küche eines 17-jährigen Landecker Hilfsarbeiters die beiden auffallenden Kotzuschützer des Fahrrades vor. Im Zuge der Erhebungen und deswegen, weil der Hilfsarbeiter den Rahmen in den Inn warf, konnte nach anfänglichem hartnäckigen Leugnen der Dieb ausgeforscht werden, der in der Person eines 20-jährigen Hilfsarbeiters - er hat schon mehrere ähnliche Delikte auf dem Kerbholz - gefunden wurde. „Geschenksweise“ hatte er dem Jugendlichen, mit dem zusammen er zahlreiche Diebstähle ausgeführt hatte, wie sich bei den Einvernahmen herausstellte, die beiden Kotzuschützer überlassen, welche nun zum Verräter wurden. Als Rädelführer hatte der 20-Jährige - bei seiner ersten Einvernahme führte er sich zudem sehr frech auf - mit dem Jugendlichen folgende Diebstähle verübt, deren Diebsbeute gegen S 4.100 geschätzt wird (ein Teil hiervon konnte sichergestellt werden):

Beim Einbruch im Kinobüfett fielen ihnen Waren von inzwischen ermitteltem Werte von S 1.300 in die Hände, die zur Gänze verbraucht wurden. Nun verlegten sich die Beiden auf Einbrüche in abgestellte Kraftfahrzeuge. Am 7. August zwischen 10 und 12 Uhr nachts drückten sie bei einem, bei der Tankstelle Netzer abgestellten Omnibus eines Arzlers die Windschutzscheibe ein und stahlen Kleidungsstücke und Gebrauchsgegenstände von ca. S 750, am nächsten Tage 1/2 11 Uhr nachts stahlen sie aus einem französischen Reiseautobus bei der „Post“ ähnliche Sachen. Wieder in der folgenden Nacht war ihr Ziel wieder ein französischer Omnibus beim „Goldenen Adler“, den sie um Kleidungsstücke und Reiseartikel ärmer machten. Nun hatten sie sich auf Omnibusse spezialisiert und es wunderte nicht, daß ihnen die Erfolge zu Kopf stiegen, denn die nächste Nacht sah sie beim Vereinshaus, wo sie einem weiteren Omnibus einen kleineren Besuch abstatteten. Beim Einschlagen einer Windschutzscheibe eines belgischen Pkw's beim Pircher in Perfuchs, in der Absicht, die drinnen liegenden Aktentaschen und Mäntel zu entwenden, wurden sie zu früh verscheucht. Zu diesen eingestandenen Diebstählen kamen noch andere hinzu: Zwischen Juni und August 1950 stahlen sie aus den Massenkabinen des Landecker Schwimmbades aus abgelegten Kleidungsstücken eine Armbanduhr und verschiedene Geldbeträge, im Juni entwendeten sie einem Ausländer des PDR-Lagers ebenfalls eine Armbanduhr aus seiner abgelegten Kleidung am Tramsweiher. Ende Juli stahlen sie aus einem unversperrten Keller des Gasthauses „Alte Post“ in Ried zwei Viertelkilo-Packungen Butter, dann nahmen sie bei einer Lanzunterhaltung im „Arlberg“ in Perfuchs anfangs August 5 kg Käse aus der Speisekammer mit, nachdem in der „Sonne“ im Juli in einem Gastlokale 2 Paar Herrensocken mitgehen hatten lassen.

Die Erhebungen werden noch fortgeführt und dürfen noch längere Zeit in Anspruch nehmen; u. U. werden die beiden verhafteten Diebe noch mehr unbekanntere und ungeklärte Delikte ähnlicher Art genau so eingestehen, wie sie es bei den genannten Diebstählen tun mußten.

### Von einem Gesselbein aufgespießt

Am letzten Mittwoch ereignete sich nachmittags im Gasthof „Post“ in Kappl ein eigenartiger Unfall mit sehr bedauerlichen Folgen. Die in diesem Gasthose als Gelegenheitsarbeitern beschäftigte 42-jährige Rordula Handl

nahm auf dem Dachboden des Hauses dort aufgehängte Wäsche ab und stürzte dabei etwa 2,60 Meter tief in den 2. Stock hinunter. Dort stand ein Stuhl umgekehrt da, dessen Bein der Hande in den Unterleib gestochen wurde. Sie erlitt eine sehr schwere Unterleibsverletzung und mußte sofort ins Krankenhaus Zams eingeliefert werden. Im genannten Gasthause wurden Umbauarbeiten durchgeführt und im Dachboden war noch kein Boden gelegt, sondern nur die Tragbalken, zwischen denen die Bedauernswerte durchgefallen ist.

### Lastauto 20 Meter abgestürzt

Gegen 4 Uhr früh fuhr am Samstag der Frächter Franz Wilhelm mit seinem Lkw. aus Pfunds in das Radurtschtal; er hatte auf seinem Wagen ca. 1 Tonne Zement und Lebensmittel für die Forstverwaltung geladen. Beim sogenannten „Kalten Wirt“, einer Wegstelle im Radurtschtal, kippte der Wagen um und stürzte gegen 20 Meter tief über einen Felsen ab. Als Beifahrer befand sich im Fahrzeug noch der 20 jährige Koloman Fedorcio aus Pfunds beim Lenker Wilhelm, doch kamen beide ohne Körperschäden davon, obwohl das Fahrzeug vorne fast völlig zertrümmert wurde und deshalb größerer Sachschaden entstand. Die Ursache des Unfalls

woche in Funktion treten. Die Obstbauvereine sind angewiesen, die zu verarbeitende Obstmenge festzustellen, um so eine geregelte Beschickung und gleichmäßige Ausnutzung der Anlage zu gewährleisten. Interessenten haben sich daher in erster Linie mit ihrem zuständigen Obstbauverein in Verbindung zu setzen oder direkt bei der Bezugs- und Absatzgenossenschaft rückzufragen. Guter

**Schuljahrbeginn am Realgymnasium in Landeck-Zams.** Das Schuljahr 1950/51 beginnt am Montag, den 11. Sept. 1950; um 10 Uhr finden die Aufnahmeprüfung in die 1. Klasse sowie die Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmeprüfungen in die höheren Klassen statt. Am Dienstag werden die Einschreibungen in die 2. bis 8. Klasse vorgenommen; das letzte Jahreszeugnis ist mitzubringen! Am Mittwoch versammeln sich die katholischen Schüler vor 8 Uhr in der Schule zum Eröffnungsgottesdienst; um 9 Uhr ist dann für alle Schüler Einweisung in die Klassen. - In der 1. Klasse wird ein Klassenzug mit französisch und einer mit Englisch als Fremdsprache geführt. - Im Schülerheim treffen die Schüler, die eine Wiederholungs- oder Aufnahmeprüfung abzulegen haben, am Sonntag ein, die übrigen im Laufe des Montags. Die Direktion

**Denkt daran, daß man die besten Schulartikel in der Buchhandlung J. Jöchler haben kann!**

dürfte in der Straßenbeschaffenheit zu suchen sein, da Teile der Straße infolge des Regens abgetrümmt waren.

**Zum Absage unserer Zwetschken.** Nachdem kürzlich in Tagespresse und sogar Radio die Bevölkerung angeregt wurde, ihren Bedarf an Zwetschken mit jenen aus Südtirol eingeführten zu decken - unter dem Vorwande, daß die heimischen Zwetschken viel teurer würden -, nimmt die Gemeinde Stanz wie folgt Stellung: Wir halten es nicht für angebracht, daß sogar im Radio für ausländische Ware Reklame gemacht wird, wenn es im eigenen Lande genug Früchte gibt, die das Land auf längere Zeit versorgen können. Die Gemeinden Stanz, Grins, Pians und andere haben in den vergangenen Notzeiten alle Zwetschken und Pflaumen hergegeben, was tausende von Personen beweisen können, die ihren Bedarf dort gedeckt haben. Obwohl die Schnapsgewinnung aus den Zwetschken uns den dreifachen Ertrag gebracht hätte, wurden alle der Volksernährung zugeführt. Es ist daher moralische Pflicht jedes Tirolers, für seinen Haushalt Zwetschken und anderes Obst vom heimischen Obstbau zu decken, zumal die Oberinntaler Zwetschken bei ordnungsgemäßer Reife den besten Südtiroler Zwetschken voll gleichwertig sind. Durch den Kauf der heimischen Ware hat der Konsument noch den Vorteil, frische und wurmfreie Zwetschken mit hohem Zuckergehalt zu bekommen. Wir ersuchen daher alle Geschäftsleute und Konsumenten, ihren Bedarf an Zwetschken und Lagerobst hier im Oberland zu decken.

**Mostpresse aufgestellt.** Die Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft ist von den Obstbauvereinen des Bezirkes ersucht worden, die Obstverarbeitung und den Obsthandel - soweit dies in ihren Kräften liegt - für das heurige Jahr in die Hand zu nehmen. Aus diesem Anlasse ist bereits eine Mostpresse angekauft und beim bezeichneten Genossenschaftsgebäude aufgestellt worden. Die Pressanlage wird im Laufe der ersten September-

### Von der städt. Musikschule Landeck

Im Zuge der Wiedereröffnung der städt. Musikschule wird die Zahl der Unterrichtsgegenstände erheblich vermehrt, wofür als neue Lehrkraft Hans Parth verpflichtet wurde. Dieser hat seine Studien von zwei im Klagenfurter Konservatorium und fünf im Salzburger Mozarteum verbrachten Jahrgängen auf dem wichtigen Gebiet der Musikerziehung in den Fächern Sologesang, Chorzerziehung und Blechblasinstrumente, abgeschlossen; weiters war er als Musiklehrer in mehreren Mozarteums-Zweigstellen und als Blasmusikkapellmeister tätig.

Die Einschreibungen finden vom 4. bis 9. September 1950 täglich von 10-12 und 3-6 Uhr statt. Die einmalige Einschreibgebühr beträgt S 2.-, die monatliche Grundgebühr S 5.-, das Schulgeld S 2.- pro Stunde. Für die Chorschule wird von Schülern der Musikschule ein monatlicher Beitrag von S 2.- und von außerhalb der Musikschule stehenden S 4.- erhoben. - Schulgeldermäßigungen bezw. - befreierungen werden auf Grund eines schriftlichen Gesuches talentierten, minder- und unbemittelten Schülern gewährt. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß auch die Schüler der früheren Musikschule die Neuanmeldung vollziehen müssen.

Als Unterrichtsfächer wurden folgende eingeführt: Klavier, Violine, Gitarre, Akkordeon, Zither, Blasinstrumente, darunter auch Blockflöte, Chorschule u. Musiktheorie. Der Musikschulleiter

**Landeck-Zamser Standesfälle.** Geboren wurden in Landeck am 24. 8. eine Hedwig dem Tischlermeister Josef Zangel und der Katharina geb. Kowanda, Herzog-Friedrichstraße 22; in Zams am 25. 8. eine Tochter dem Kohlenhändler Jakob Josef Luchetta und der Antonia geb. Pessatti, Landeck, Lötzweg 11. Es starb am 28. 8. die Hausfrau Hirlanda Dellemann geb. Neger, Malserstraße 46, 83 Jahre alt.

**Bautätigkeit in Ladis.** Nun ist auch das Haus des ehemaligen Besitzers von Bad Ladis, Karl Schröder, neben der Burg Landeck fertig gebaut und vor kurzem bezogen worden. Für das neue Schulhaus wird gegenwärtig der Grund ausgehoben, aber auch mit dem Bau von noch vier anderen Häusern wurde bereits begonnen. Die Lastautos und Traktoren haben deshalb viel Arbeit, denn neben dem vielen Zement und anderen Baumaterialien wird der Sand zur Gänze vom Inn heraufgeführt. Die Straße von Ried nach Ladis, die vor dem Kriege durch den Arbeitsdienst und während des Krieges für den Autoverkehr umgebaut worden ist, hat ihre Probe voll bestanden. Mehrere Tonnen an Lasten bringen die Autos daher und zahlreiche Privatautos führen die Sommergäste herbei und wieder fort, denn beide Kurhäuser sind voll besetzt. Auch passierte bis nun keinerlei Unfall. Alles, was nach Ladis kommt, ist erstaunt, daß da kein Postautoverkehr eingerichtet ist, wo doch alle anderen Fahrzeuge zahlreich auf und nieder fahren, eine Rückständigkeit, die in ganz Tirol wohl einzig dasteht. Selbst in der Kriegszeit verkehrten bei dem damaligen Automangel im Sommer Postomnibusse, sogar nach Obladis. Warum der Omnibusverkehr 5 Jahre nach Kriegsende zu uns herauf noch nicht wieder besteht, in einer Zeit, wo der Fremdenverkehr wieder belebt werden soll, ist Fremden und Einheimischen unerfindlich.

## ZUM SCHULBEGINN

biete ich an:

Schultaschen, Aktentaschen, Federpenale, Füllhalter - Etuils - zu mäßigen Preisen in großer Auswahl.

Ferner empfehle ich Einkaufstaschen in Werkstoff, Stoff u. Leder von S 12.- aufwärts, Handtaschen zu herabges. Preisen.

## Martha Henzinger

Leder-, Galanterie- und Kunstgewerbe  
LANDECK, Malsersstr. 29

**Wieder Gesellschaftsfahrten in die Schweiz!** In anerkennenswerter Weise bemüht sich unser heimisches Reiseunternehmen „Arlberg-Siloretta“, bei billigen Fahrtpreisen Gesellschaftsfahrten ins Ausland auch finanziell weniger Gutgestellten zu ermöglichen. Ein schöner Erfolg war bei der kürzlichen Wallfahrt nach Einsiedeln und Zürich zu verzeichnen, da die Reisegäste besonders von der herrlichen Gegend begeistert waren. Da es sich nun herausgestellt hat, daß ein Tag zu kurz ist für eine solche Fahrt, wird bei ganz geringer Preiserhöhung (von S 75.- auf S 80.-) eine zweitägige Fahrt nach denselben Reisezielen veranstaltet, wobei Hin- und Rückfahrt über verschiedene Strecken führen. Abfahrt am 9. September 7 Uhr Postplatz Landeck nach Zürich, dort Übernachtung und 1/29 Uhr Weiterfahrt nach Einsiedeln zum Besuch der Messe in der Wallfahrtskirche; Rückfahrt gegen 16 Uhr. Anmeldungen bis Dienstag (5. September) bei Lami (Ruf 404) oder Netzer (314) oder Reisebüro (272) mit Paß oder Kennkarte.

## Bezirkshauptmannschaft Landeck

**Rückenruhr und Geflügeltypus.** Gegen die Verbreitung dieser Seuchen wird angeordnet, daß Geflügelzüchter und -halter Bruteier an Brütereien, die Rücken

in Brutapparaten erbrüten, nur abgeben dürfen, wenn ihre Geflügelbestände der Blutuntersuchung auf diese Seuchen unterzogen wurden und sie eine Bescheinigung darüber ausweisen können. Diese Brütereien sind verpflichtet, ihren Betrieb bei der Bezirksverwaltungsbehörde bis 31. 8. 1950 anzumelden und ein Brutbuch zu führen. Übertretungen dieser Bestimmungen werden bestraft.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler e. h.

## Stadtgemeindeamt Landeck

**Schweinezählung und Bodenbenutzungsnacherhebung.** Am 3. Sept. 1950 findet in Landeck durch Zähler die übliche Schweinezählung und eine Nacherhebung zur Bodenbenutzungserhebung statt, für welche die bekannten Vorschriften gelten.

**Fundamt.** Gefunden wurden ein Gummimantel und eine Halskette.

Der Bürgermeister: Jangerl e. h.

## SPORT

SV. Zams — FC. Telfs 2:3 (1:1)

Die Freundschaftsspiel kann in 3 Worten skizziert werden: „In Schönheit gestorben“! Besonders in der ersten Teilzeit spielten eigentlich nur die Zamsler, aber in einer Einzeldurchbruch kam der ausgezeichnete Telfser Rechtsaußen durch und konnte Jadra, der übrigens keinen besonders guten Tag hatte, schlagen. Aus der dauernden Feldüberlegenheit konnte dann Ossi endlich zählendes Kapital schlagen, das blieb aber auch alles. Leider gingen mehrere unhaltbare Schüsse an die Stange und zudem besaßen die Gäste einen hervorragenden Torhüter. Nach neuerlicher Führung Telfs stellte Ossi wieder den Gleichstand her, doch dann wurde Jadra von einem Weitschuss bezwungen. Eine Gelegenheit zum Ausgleich gab es noch vor Spielende, nämlich einen Elfmeter, den aber Buchensteiner in die Luft jagte. Beide Mannschaften wie auch das Publikum waren freudigst überrascht durch die selten einwandfreie Schiedsrichterleistung von Standl.

**Jugendauswahl Innsbr. - Jugendauswahl Oberland 3:1 (3:0)**

Vom IJV. beauftragt, stellte Guggenberger eine Oberländer Jugendauswahl auf die Beine, die neben Spielern aus anderen Oberinntaler Vereinen aus 4 Landeckern und 2 Zamslern bestand und die in Innsbruck trotz ihrer Niederlage ein erfolgreiches Debut feiern konnte. Durch einen Irrtum kam der Imster Auswahlmann erst in der Pause nach Innsbruck, der die drei Tore seines Vorgängers ohne weiteres gemeistert hätte, so daß der Ausgang dieses Spieles, in welchem Tiefenbacher (Landeck) das einzige Tor schoss, bedeutend offener gewesen wäre.

**Mit vollen Segeln in die Herbstmeisterschaft!**

Mit einiger Verzögerung wurden nun die Begegnungen der Tiroler allgemeinen Klasse für die Fußballherbstmeisterschaft ausgelost. Wenn die Kämpfe so überraschend verlaufen wie in der Arlberg-Liga, dann dürfte auch diese Klasse allerhand Spannendes bringen. Aus unserem Bezirke nehmen drei Mannschaften daran teil und es ist zu hoffen, daß zumindest eine von ihnen den stolzen Titel des Oberländer Meisters wird erringen können. Alle 3 Vereine müssen diesen Sonntag schon auswärts spielen (SV. Landeck in Imst, SV. Zams in Ogtal und ESV. in Telfs); stimmkräftige Schlachtenbummler dürften den Mannschaften moralischen Rückhalt — wenn in großer Zahl zum Mitfahren bereit — geben, um das wichtige erste Spiel günstig durchzustehen.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Synolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

**TWV.-Sektionsmeisterschaften und Wasserballmatch**

Nachdem die Bludenzter Schwimmer den für letzten Sonntag angekündigten Schwimmwettkampf in letzter Minute ablagen mußten, veranstaltet die Sektion Landeck-Jams des TWV. diesen Sonntag ab 14 Uhr im Schwimmbad in Perjen ihre diesjährigen Sektionsmeisterschaften in den üblichen Bewerben. Als Ersatz für den ausgefallenen Schwimmwettkampf wird ein Wasserballkampf gegen die spiel- und schwimmstarken Bludenzter geboten, der auch deshalb sehr spannend werden dürfte, weil es den Gästen aus dem Ländle kürzlich gelang, den süddeutschen Wasserballmeister in Bregenz zu besiegen; in Landeck endete die letzte Begegnung vor mehreren Wochen 8:8 unentschieden.

Auf der Sunnaterassa  
do isch's wirkli fein,  
jo, 's Bier ischt gonz frisch  
und recht guat der Wein  
und guats Zuig zum kuia,  
es weard Di nit ruia,  
wia im Paradies  
jo, sall woaß i gwieß.  
Drum lod i Di ein,  
es ischt wirkli fein.

**Familie K. Graber, Gasthof „Sonne“**

**Zum Schulbeginn!**

Alles an BEKLEIDUNG für kleine und große Schüler sowie AKTEN- und SCHULTASCHEN in verschiedenen Preislagen und bekannt guten Qualitäten

im

**Kaufhaus**

**Maria Erhart**  
Landeck

**Ein „süßer“ Einkaufsgutschein zu S 25.-**

von einer, in der Lösung enthaltenen Landecker Firma ist der Gewinn unseres heutigen Preisrätsels, zu dem die Auflösungen mit nebenstehendem Kupon wie üblich bis Mittwoch 12 Uhr eintreffen müssen. Unseren Rätselfreunden präsentieren wir heute eine andere Rätselart, nämlich ein

Gemeindeblatt

**23.**

Preisrätsel

**Buchstaben-Vorsetzrätsel**

Wall, Wurm, King, Kurs, Egal, Elle, List, Mund, Fant, Tanz, Esse, Laus, Zone, Elle, Matt, Land, Esse, Rose, Emma, Koje, Gant.

Obigen Wörtern ist je eine der nachstehenden Buchstabengruppen voranzustellen, so daß wieder sinnvolle Wörter entstehen. Die Anfangsbuchstaben der neuen Wörter, nacheinander gelesen, ergeben den Namen der spendenden Landecker Firma.  
adr - ama - dil - dis - ele - ele - fin - hol - ill - ins - kra  
lev - nan - neu - nov - ohr - oku - rai - reb - tab - zer.

**Zum Schulbeginn!**

Einfache Füllhalter

mit Messingfeder . . . . S 15.—

Bunte Füllhalter

mit Messingfeder . . . . S 16.50

Bunte Füllhalter (durchsichtig) S 18.—

Kolbenfüller

mit Edelstahlfeder, stark S 28.50

Gute Marken-Füllhalter mit

vergoldeten Federn und Iridiumspitze von S 42.— aufwärts.

Alle Schulartikel und Schulbücher!

Buchhandlung

**J. Grissemann**

Imst und Landeck

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck**

3. 9. bis 9. 9. 1950

**Sonntag, 3. September** 14. Sonntag n. Pfingsten - Kommunionssonntag der Männer - 6 Uhr Bundesmesse für Josef Siegele, 7 Uhr hl. Messe für Alois Gabl, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Agnes Huber, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 20 Uhr Segenandacht

**Montag, 4. September** - 1. Jahresamt f. Leo Nigg, 7.15 Uhr hl. Amt für Alois Marz

**Dienstag, 5. September** Hl. Laurentius Justiniani - 6 Uhr hl. Messe für Karl Ginther, 7.15 Uhr hl. Messe für Anna und Eugen Wörz

**Mittwoch, 6. September** Hl. Magnus - 6 Uhr Jah-

resamt für Hans Walch, 7.15 Uhr hl. Messe für Notburg Stecher

**Donnerstag, 7. September** 6 Uhr Burchl Gemeinschaftsmesse für Franz Staudacher, 7.15 Uhr Jahresmesse für Josef Jar und vermissten Hans Jar

**Freitag, 8. September** Fest Maria Geburt - 6 Uhr hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Familie Gafzl, 7.15 Uhr hl. Messe für Johanna Koteschowej

**Samstag, 9. September** Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr hl. Messe für Verstorbene, 7.15 Uhr Jahresmesse für Corda Geiger, 7.30 Uhr Bruggen hl. Messe für eine verstorbene Mutter und Bruder, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

**Ärztlicher  
Sonntagsdienst  
Sonntag, den 3. 9. 50**

Dr. Walter Frieden  
Landeck - Perfuchs  
Burchlweg 10 - Tel. 343

**Ein- und zweijährige  
Hennen**

(weißes Leghorn u. Italiener)  
günstig zu verkaufen.  
Adresse in der Druckerei

Samstag, den 2. September im Gasthaus Arlberg

## Tanzabend

Es spielt die beliebte Kapelle Borgogna  
 Beginn: 8 Uhr abends Ende: 2 Uhr früh  
 Es ladet freundlichst ein **Alois Pircher**

**Gesellschaftsfahrt** mit Autobus nach

## Zürich-Einsiedeln

am 9. und 10. Sept. 1950!

**Fahrpreis S 80.-** - Siehe auch unsere Notiz!  
 Anmeldung bis Dienstag, 5. Sept. 1950.  
**Reiseverkehr „ARLBERG - SILVRETTA“**

## Zum Schulbeginn!

Größte Auswahl in:

**Knaben-Anzügen,  
 Mädchen-Kleiderstoffen  
 und Schuhen**

KLEIDERHAUS

**Joh. Grafl's Söhne**  
 Landeck

## MÖBEL ALLER ART

aus rein handwerksmäßiger Erzeugung. Be-  
 sichtigen Sie unverbindlich die großen Aus-  
 stellungsräume. Sie kaufen gut u. preiswert.  
 Bequeme Teilzahlung!

**Deisenberger**

*Möbel-Werkstätte*  
 u. -Ausstellung Zams!

## Bald ist der Herbst da...

Ihre Wünsche nach einem schicken  
**KOSTÜM** oder **MANTEL** nach Maß  
 erfüllt Ihnen zur vollsten Zufriedenheit  
 der hiefür anerkannt-spezialisierte  
 Schneidermeister

**ROCKENBAUER**

Maßschneiderei und  
 TEXTILHANDLUNG

LANDECK / TIROL  
 Maisengasse Nr. 20

Fahrbereite, **250-Buch** mit Ersatzreifen und Zu-  
 neu bereifte behöt. umständehalber  
 billigst zu verkaufen!  
 Auskunft: Fischerstraße 1

## Züchtige, verläßl. Zahlkellnerin

von größerem Gastbetrieb in Landeck dringend gesucht  
 Adresse in der Buchdruckerei Tyrolia

## Schneiderei Jakob Zerza

Landeck - Marktplatz 10

nach wegen Krankheit bedingter Pause

**wieder voll in Betrieb!**

## Zum Schulbeginn!

## Schultaschen und Aktentaschen

in allen gewünschten Preislagen

Verschiedene **Feder-Penale** in Leder

**Franz Gröbner**

Sattlermeister - Landeck

**MÖLK**  
**Vollkornbrot**

**erhält gesund!**

In Landeck zu haben

bei

Gemischthwarenhandlung  
**SOPHIE BERGLES**

Marktplatz

**Dr. Karl Fink**

vom 1. bis 10. September 1950  
verreist

Alleinstehender Herr mit kleiner Landwirtschaft  
sucht nette, tüchtige **Wirtschafterin**  
nicht über 35 Jahre alt.

Zuschriften unter „Wirtschafterin“ an die  
→ Verwaltung des Blattes erbeten ←

**Sprengelarzt Dr. Karl ENSER**

vom 1. bis 9. September verreist

Vertretung in sprengelärztl. Belangen  
**Dr. Karl Koller**, Sprengelarzt in Zams

**Wie finanziere ich mein Eigenheim ?**

Darüber spricht die Hauptvertretung  
der Bausparkasse österr. Volksbanken  
in INNSBRUCK - Salurnerstrasse 2

am 10. Sept. in Nauders um 10<sup>30</sup> Uhr im Gasth. Mondschein  
„ 10. „ „ Prutz um 18 Uhr im Gasth. Post  
„ 17. „ „ Kappl um 10<sup>30</sup> Uhr im Gasth. Post  
„ 17. „ „ Pians um 18 Uhr im Gasth. Post  
„ 23. „ „ Landeck um 20 Uhr im Gasth. Schrofenstein

Alle Bauinteressenten sind dazu herzlich eingeladen!  
Freier Eintritt                      Kostenlose Prospekte

**Auf  
zum**

**Kirchtag**

**in TOBADILL**

am Mittwoch, den 6. September 1950!

Vormittags und nachmittags **Platz-  
konzert** der Musikkapelle Tobadill

**Abends Tanzunterhaltung** im Alpengasthof „Rifflerblick“ - Es spielt die bestbekannte Landecker Tanzkapelle Borgogna - Für kalte und warme Speisen ist bestens gesorgt.

Es laden freundlichst ein:

Die Wirtsleute: Hans u. Fanny Dapoz

Assistent übernimmt für die Abendstunden daheim

**zahn technische Arbeiten.**

Unter Chiffre T. G. 40 an die Tyrolia, Landeck

**Voranzeige!**

Infolge eines sehr günstigen Abschlusses bin ich in der Lage und möchte meine verehrten Kunden schon jetzt darauf aufmerksam machen, ab Anfang Oktober sämtliche **Cordstoffe** in allen Farben zu liefern und zu verarbeiten.

**Schorsch Bombardelli**

Maß- und Sportschneiderei  
LANDECK

**Richweih- und Almfest auf der Frikhütte**

am Sonntag, den 10. September 1950

Ein besonderes Erlebnis!

Beginn: Samstag, den 9. September  
abends mit einer Vorfeier

Sonntags vorm. um 1/2 10 Uhr Feldmesse

Es laden Sie herzlichst ein:

Die Schnanner Musikkapelle und der Hüttenwirt

Bei Regenwetter wird das Fest auf 16./17. Sept. verschoben.

**Tanz  
im  
Freien**

**Bekanntmachung!**

Das **Holzflößen** im Gemeindegebiet Stanz auf dem Gewässer der Sanna, vom Köterbach bis zu Trenkwalders Wiese, ist nur jenen erlaubt, die einen Bewilligungsschein vom Jahre 1950 haben und eine Pauschalgebühr entrichtet haben. Alle früher ausgestellten Erlaubnisscheine sind somit ungültig.

Weiters gibt die Gemeinde Stanz bekannt, daß das Abladen von Schutt und Unrat an der Sanna im Gemeindegebiet von Stanz strengstens verboten ist.

Der Bürgermeister: **Schimpföbl**

**Kräftiger Lehrling** nicht unter  
17 Jahren **wird sofort aufgenommen**



**Mehr  
Abwechslung**



durch schöne

**BLUSEN**

und farbenfrohe

**PULLOVER**

in bester Qualität

Ein besonderer Vorteil, den Sie nützen sollten

Sie haben jetzt noch eine leichte Wahl

MODENHAUS  
**HUBER**



Wieder ein **Farbfilm** - Kinder und Jugendfrei!

## **Mein Freund Flicka**

Die entzückende Geschichte einer Kinderkameradschaft zu einem Pferde mit Roddy McDowell, Preston Foster u. a.

Samstag, 2. September um 5 u. 8 Uhr

Sonntag, 3. Sept. um 1/2 2, 4, 1/2 7 u. 9 Uhr

Das beliebteste Komiker-Ehepaar **Hertha Feller - Heinz Rühmann** in dem heiteren Film

## **Ich mache dich glücklich**

Die Geschichte einer übermütigen Wette und deren ungewöhnlichen Folgen

Dienstag, 5. September um 8 Uhr

Mittwoch, 6. September um 8 Uhr

## **Bastard**

Ein Film aus der wilden Tundra mit Menschen und Tieren, die das starke Blut der Wildnis in sich verspüren

Donnerstag, 7. September um 7 Uhr

Freitag, 8. September um 8 Uhr

## **Verspieltes Leben**

ab Samstag, den 9. September 1950

### **Kartenvorverkauf:**

Freitag ab 5 Uhr, Samstag von 11-1/2 1 u. ab 4 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 1/2 1 Uhr; wochentags sonst 2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung

**R. Fimberger**

RUF 513

**Alle**

● **Radioapparate**  
(Schallplatten - Apparate)

● **Waschmaschinen**

● **Kühlschränke**

die Sie auf der Innsbrucker Messe gesehen haben, erhalten Sie auch bei mir zu gleichen Preisen und zu gleichen Konditionen ins Haus gestellt.



Primarius

**Dr. Richard  
Schönherr**

Im Monat September

**keine  
Ordination**